

SCHADE!

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kunden und Netzwerkpartner!

„Olympia in Hamburg – Das gibt’s
nur einmal!“ verkündeten die
Plakate bei uns in Hamburg noch
vor Kurzem. Seit dem 29.11. ist klar:
Olympische Spiele an der Elbe wird
es bis auf weiteres nicht geben.

51,6 zu 48,4 Prozent ist das
Referendum – der Hamburger
Volksentscheid über die Olympia-
bewerbung der Hansestadt – am
Ende ausgegangen: Gegen Spiele
an der Elbe.

Wir bedauern dieses Ergebnis sehr,
kennen wir doch aus anderen
Städten die Impulswirkungen die
vergleichbare Events für Stadt-
entwicklung, Sportinfrastruktur und
Tourismus generieren können.



Voller Zuversicht, dass andernorts
mutigere Entscheidungen getroffen
werden, bedanken wir uns für Ihr
Interesse und Ihr Vertrauen in 2015
und freuen uns auf ein Wiedersehen
im Neuen Jahr 2016.

Wir wünschen Ihnen, Ihren Familien,
Ihren Kollegen und Mitarbeitern ein
frohes Weihnachtsfest!

Saja Redias *Paul Jyon*

TERMINVORSCHAU

16.-24. Januar 2016
CMT Reisemesse, Stuttgart

1.-2. Februar 2016
Deutscher Hotelkongress, Berlin

16.-20. Februar 2016
didacta Bildungsmesse, Köln

22.-24. Februar 2016
VDFU Mitgliederversammlung, Bremen

9.-13. März 2016
ITB (Tourismusmesse) Berlin

13.-15. März 2016
EWA-Zukunftskongress, Therme Erding

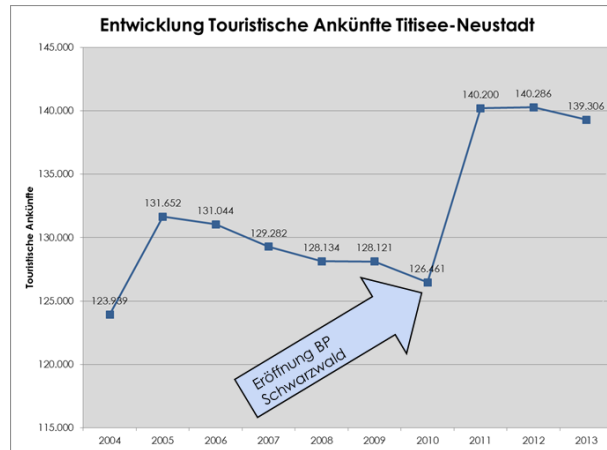
15.-18. März 2016
MIPIM (Immobilienmesse), Cannes

7.-10. April 2016
FIBO (Leitmesse für Fitness,
Wellness, Gesundheit), Köln

9.-11. Juni 2016
Ecsite Konferenz, Graz

FREIZEITANLAGEN – IMPULSGEBER IM TOURISMUS

Deutschland ist ein vielseitiges und landschaftlich abwechslungsreiches Land. Vielfältige Tourismusregionen stehen in einem starken Wettbewerbsverhältnis zueinander. Da wird schnell der **Ruf nach einzigartigen Angeboten** laut, die der Gast nur an einem bestimmten Ort vorfinden kann, die das Image eines **Reisegebietes nachhaltig prägen** und somit Reiseentscheidungen positiv beeinflussen.



Freizeitanlagen, seien es Thermen, Besucherattraktionen, Aquarien, Erlebnismuseen oder Freizeitparks können als „Promotoren“ die touristische Entwicklung von Regionen maßgeblich vorantreiben: Sie generieren **zusätzliche Gäste und Umsätze** für das Reisegebiet.

Mit der Eröffnung des Müritzeums, einer Attraktion zum Thema, Natur, Umwelt und Lebensräume, in Waren an der Müritz stieg das Tourismus-

aufkommen um rd. 15 % an, während der Tourismus in Mecklenburg Vorpommern im selben Zeitraum um „lediglich“ 10 % gewachsen ist.

Das Badeparadies Schwarzwald in Titisee-Neustadt zeichnet für einen Anstieg des Tourismus vor Ort von rd. 11 % verantwortlich. Dabei verdeutlicht besonders der Blick auf die jährliche Entwicklung die hohe Bedeutung der Therme (vgl. Grafik).

Natürlich bringen nicht alle Freizeitattraktionen die erhofften Effekte mit sich, was ganz unterschiedliche Gründe haben kann. Von daher ist die Projektidee im Vorfeld genau zu analysieren und zu spezifizieren.

PROFUND Consult erstellt Tourismusanalysen und -konzepte für Regionen und prüft Umsetzbarkeit und Effekte von Freizeitanlagen als Leitprojekte der touristischen Entwicklung.

BÄDERKONZEPTE – NOTWENDIG ODER ÜBERHOLT?

Wenn es um die Zukunftsplanung der Bäderlandschaft in deutschen Städten und Gemeinden geht, greifen viele Kommunen auf die Erstellung eines Bäderkonzeptes zurück, welches Klarheit über die zukünftige Ausrichtung und Angebotsstruktur der Wasserfreizeitanlagen vor Ort bringen soll.

Doch sind diese Konzepte wirklich notwendig und wie ist der Erfolg zu bewerten, nachdem Bäderstrategien in der Praxis umgesetzt wurden?



Stellvertretend für viele andere Städte soll an dieser Stelle das Bäderkonzept der Stadt Neuss als Erfolgsbeispiel genannt werden.

Dort wurde Anfang der 2000er neben der nachfragegerechten Attraktivierung der Bestandsbäder auch erkannt, dass zukünftig der Bedarf nach Sauna und Wellness weiter ansteigen wird. Daraufhin wurde mit dem Wellneuss eine hochwertige Saunaanlage eröffnet.

Insgesamt konnte durch die Umsetzung des Bäderkonzeptes der Umsatz von 1 Mio. EUR auf über 5 Mio. EUR, bei gleichzeitiger Zunahme der Besuche von 590.000 auf über 700.000, gesteigert werden.

Doch nicht nur in Neuss wurden Bäderkonzepte erfolgreich umgesetzt, sondern z.B. auch in Osnabrück oder Mönchengladbach.



Im Rückblick wird deutlich, dass in den meisten Kommunen die Erstellung von strategischen Bäderkonzepten zielführend war und durch die Umsetzung dazu beigetragen hat, die Bäderlandschaft entsprechend der heutigen und zukünftigen Bedarfe vor Ort umzugestalten. Eine lohnende Investition in die eigene Zukunft.

Aktuell erarbeitet PROFUND Consult Bäderkonzepte für Gemeinden in Bayern und Niedersachsen.

UNESCO WELTERBE IM HARZ

Das Thema UNESCO-Welterbe im Harz ist für die strukturschwache Region ein touristisches Zukunftsthema.

Das seit 1992 bestehende UNESCO-Welterbe „Erzbergwerk Rammelsberg & Altstadt von Goslar“ wurde 2010, um das System der „Oberharzer Wasserwirtschaft“ erweitert. Seitdem erstreckt sich der Wirkungsraum auf eine Fläche von 220 km².



Knesebeck Schacht, Bad Grund

© PROFUND Consult

Zur Lenkung von Aufmerksamkeit und Besucherströmen innerhalb der Landkreise Goslar und Osterode am Harz sind fünf Welterbe-InfoZentren an frequentierten Knotenpunkten wie dem Rathaus Goslar, dem Kloster Walkenried oder dem Bergwerk Rammelsberg in Planung.

Darüber hinaus gibt es in der Region eine Vielzahl authentischer Orte (Stollen, Schächte, Fördertürme), die als Bergbaumuseen u.a. von Fördervereinen betreut werden.



19-Lachter Stollen, Wildemann

© PROFUND Consult

Um die lokalen Erinnerungsstätten zu modernen Vermittlungsorten zu transformieren und in das überregionale Netz von Attraktions- und Informationspunkten einzubinden, müssen Ideen, Mittel und Strukturen gebündelt werden.

Die Neustrukturierung von vier kleineren Museumsstandorten wird 2016 als Modellprojekt im Programm „Transformation von Kultureinrichtungen“ (TRAFO) der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

Gemeinsam mit den Planern von Erlebniskontor und dan pearlman war PROFUND Consult 2015 in die Konzeptstudie Welterbe-InfoZentren eingebunden.

Zudem unterstützte PROFUND Consult das Bewerbungsverfahren der kleinen Museen im Harz um die Fördermittel aus dem TRAFO-Programm.

THERMEN- UND BADEWELT EUSKIRCHEN WIRD ERÖFFNET

Ende 2015 ist es endlich soweit, die Thermen und Badewelt Euskirchen öffnet für die Besucher ihre Pforten. Sie ist damit die insgesamt fünfte Anlage im Portfolio der Unternehmensgruppe Wund.

Die Gäste können entweder im Palmenparadies, Saunagarten oder in der Wellness Oase entspannen. Abgerundet wird das Angebot mit einem Außenpool und einem angeschlossenen Natursee.

Das Ganze steht unter dem Motto: Mein Paradies. Meine Palmen. PROFUND wünscht viel Erfolg und jede Menge begeisterte Besucher.

PROFUND Consult erstellte für die projektfinanzierende Bank die Machbarkeitsstudie für die Thermen- und Badewelt Euskirchen.



BÄDERLANDS NEUE PERLE

Das Kaifu-Bad, eines der beliebtesten Schwimmbäder Hamburgs, wird um eine Attraktion reicher: eine 120 Jahre alte Badehalle wurde für 8,8 Mio. EUR rekonstruiert und neu ausgestattet. Entstanden ist die Kaifu-Sole – eine hochwertige Wohlfühloase mit 6%igem-Solebad, Dampfbad und Salzsaua.

PROFUND Consult wünscht dem Betreiber Bäderland einen erfolgreichen Start und allen Gästen entspannende Momente!

UNTERNEHMENSPROFIL

PROFUND Consult ist eine **Beratungsagentur für Freizeitanlagen und Tourismus**

Unsere **Leistungen** (Auswahl):

- Machbarkeitsstudien
- Bankengutachten | Plausibilisierungen
- Bäder- und Tourismuskonzepte

Unsere **Geschäftsfelder** (Auswahl):

- Schwimmbäder
- Fitness | Wellness | Spa
- Hotels | Ferienparks | Resorts
- Besucherattraktionen | Museen
- Themenparks | Zoos | Parkanlagen
- Entertainment | Mixed-Use Immobilien
- Tourismus und Masterpläne

PROFUND Consult GmbH

Am Sandtorkai 68
D-20457 Hamburg
Tel. +49 (0)40 398 450-20
Fax +49 (0)40 398 450-15
info@profund-consult.de
www.profund-consult.de